

Wir unternehmen Gutes.

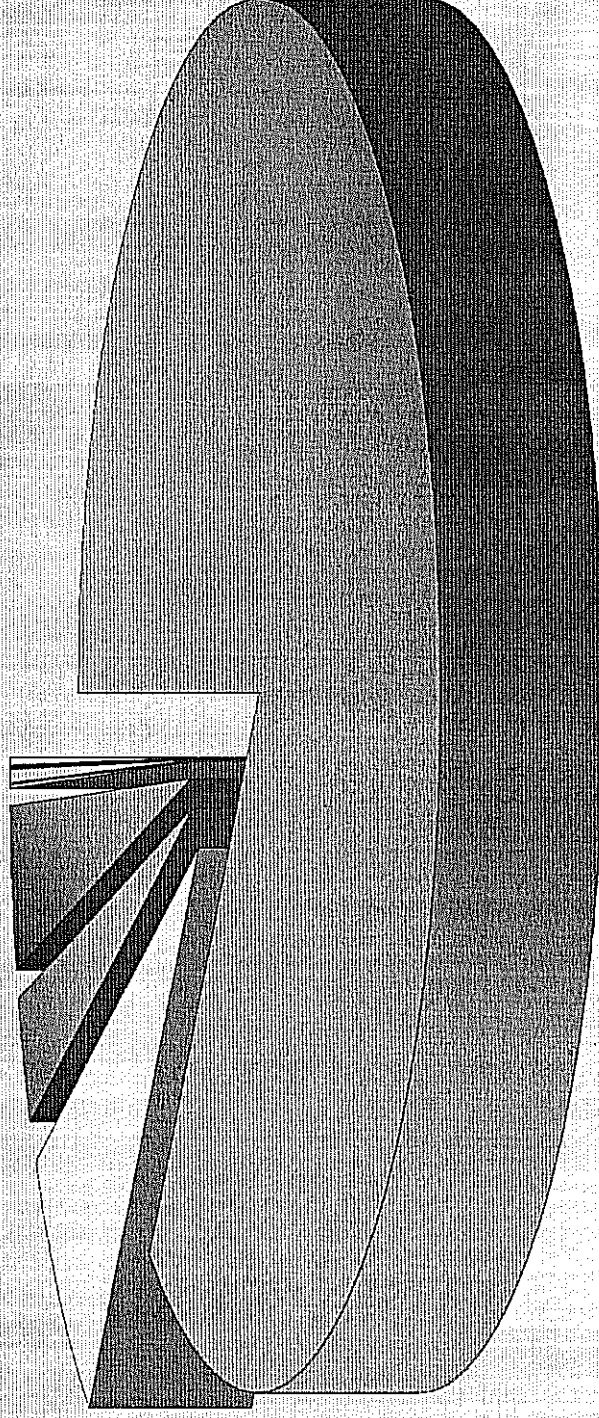
Sozialkulturelle Psychiatrie
Jugendpsychiatrie
Kultur

...auch im Kreis Warendorf

LWL
Für die Menschen.
1
Für Westfalen-Lippe.

Anlage 1

Dezernatsaufwendungen beim LWL HH-PlanE 2014

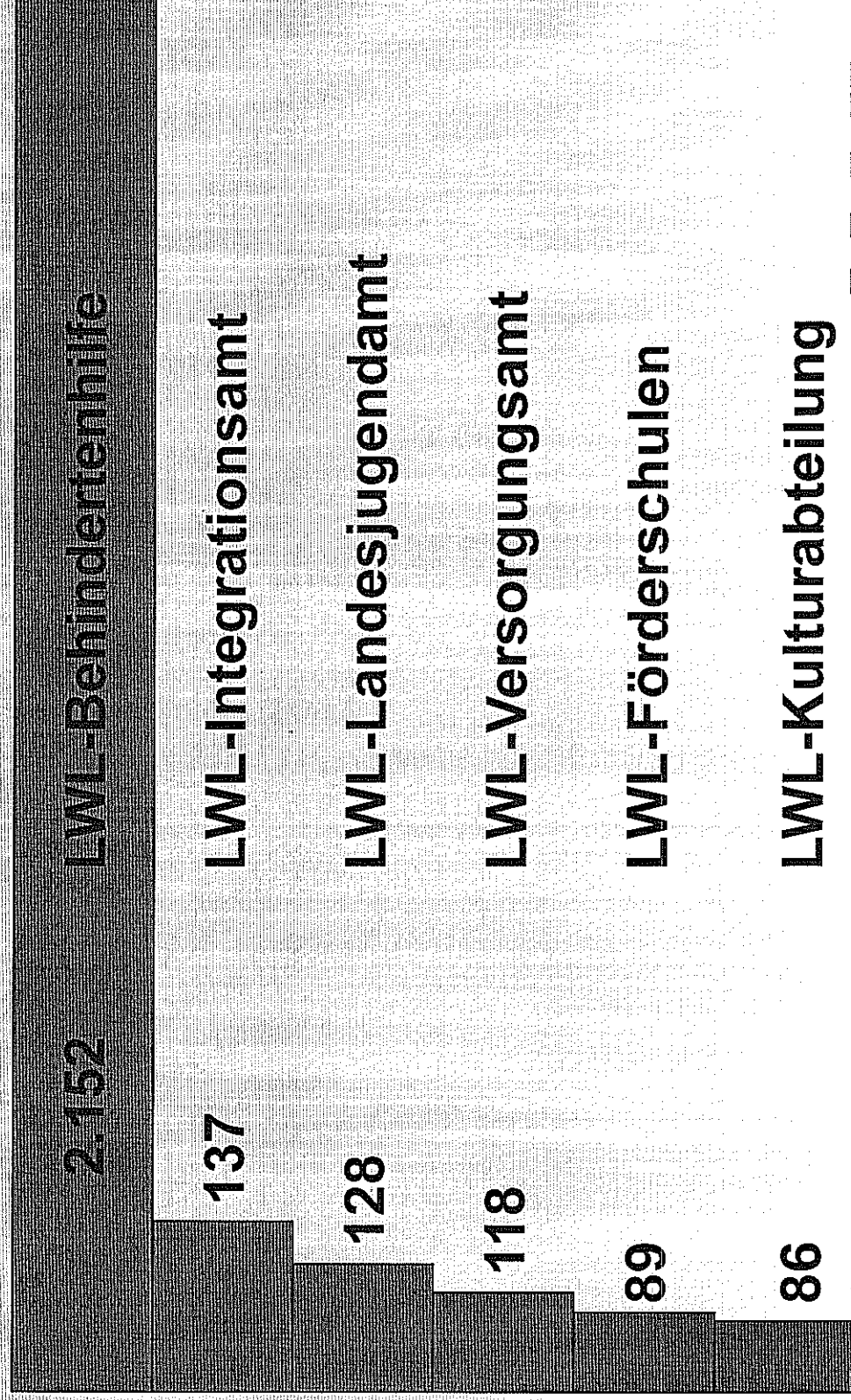


**LWL-
Sozialdezernat;
2.496,1 Mio €;
85%**

LWL

Für die Menschen. 2
Für Westfalen-Lippe.

LWL – Fachaufgaben 2013 in Mio. €



LWL

Für die Menschen. 3
Für Westfalen-Lippe.

LWL – Sozialhilfe

- **791 Menschen im stationären Wohnen**
 - **657 Menschen mit ambulanter Betreuung**
 - **1.498 Menschen in einer WfbM**
 - **365 Kinder in der integrativen Erziehung und 57 Kinder in heilpäd. Einrichtungen**
-

- **rd. 1.100 durch LWL-Sozialhilfe finanzierte Arbeitsplätze**

LWL

Für die Menschen. **4**
Für Westfalen-Lippe.

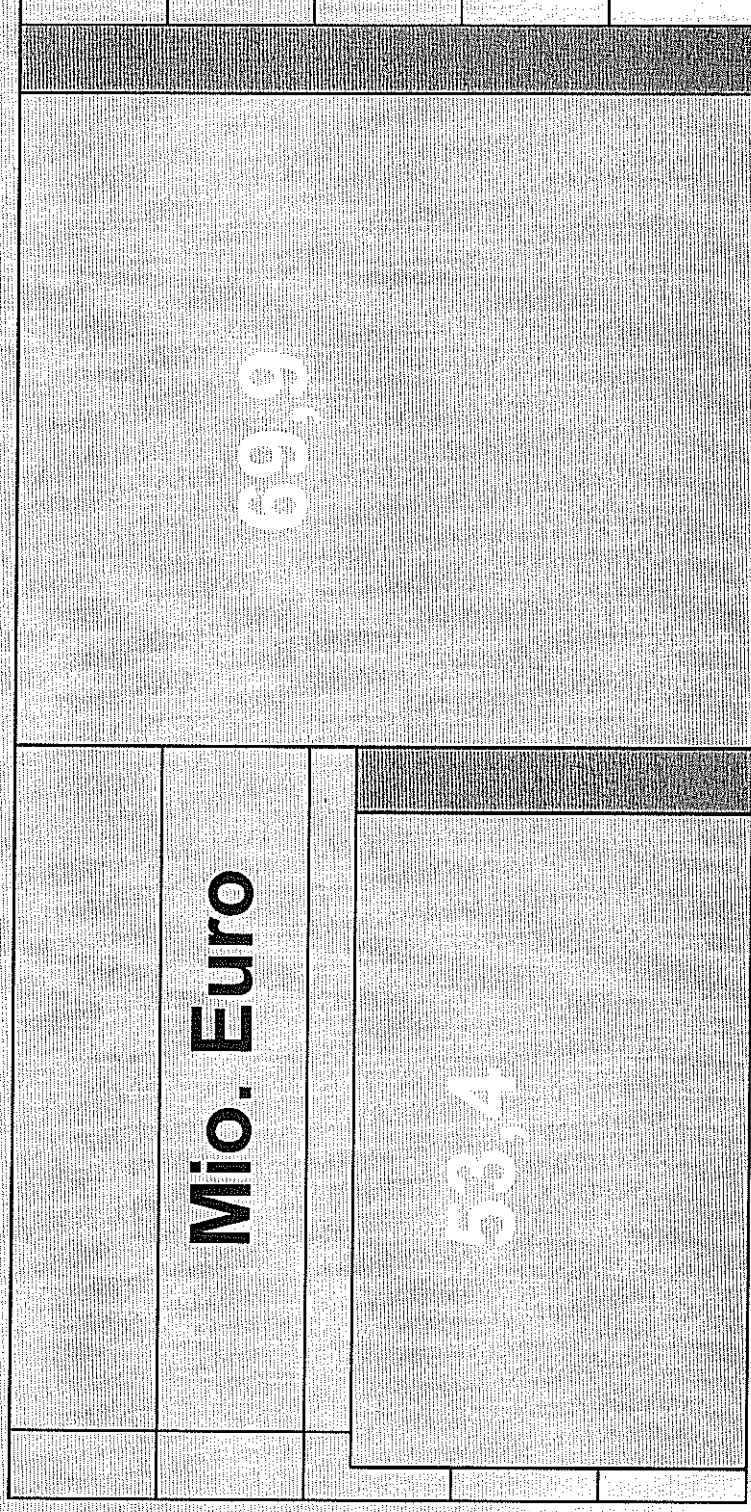
LWL – Hilfen

- + 6,9 Mio. € der LWL- Hauptfürsorgestelle
und des LWL-Versorgungsamtes
- + 1,6 Mio. € des LWL-Integrationsamtes
- + 44 Plätze in der Tagesstätte
- + 40 Schul- und Berufsausbildungen
- + 645 blinde und hochgradig sehbehinderte
sowie 159 gehörlose Menschen

LWL

Für die Menschen. 5
Für Westfalen-Lippe.

LWL – Einnahmen und Ausgaben im Kreis Warendorf



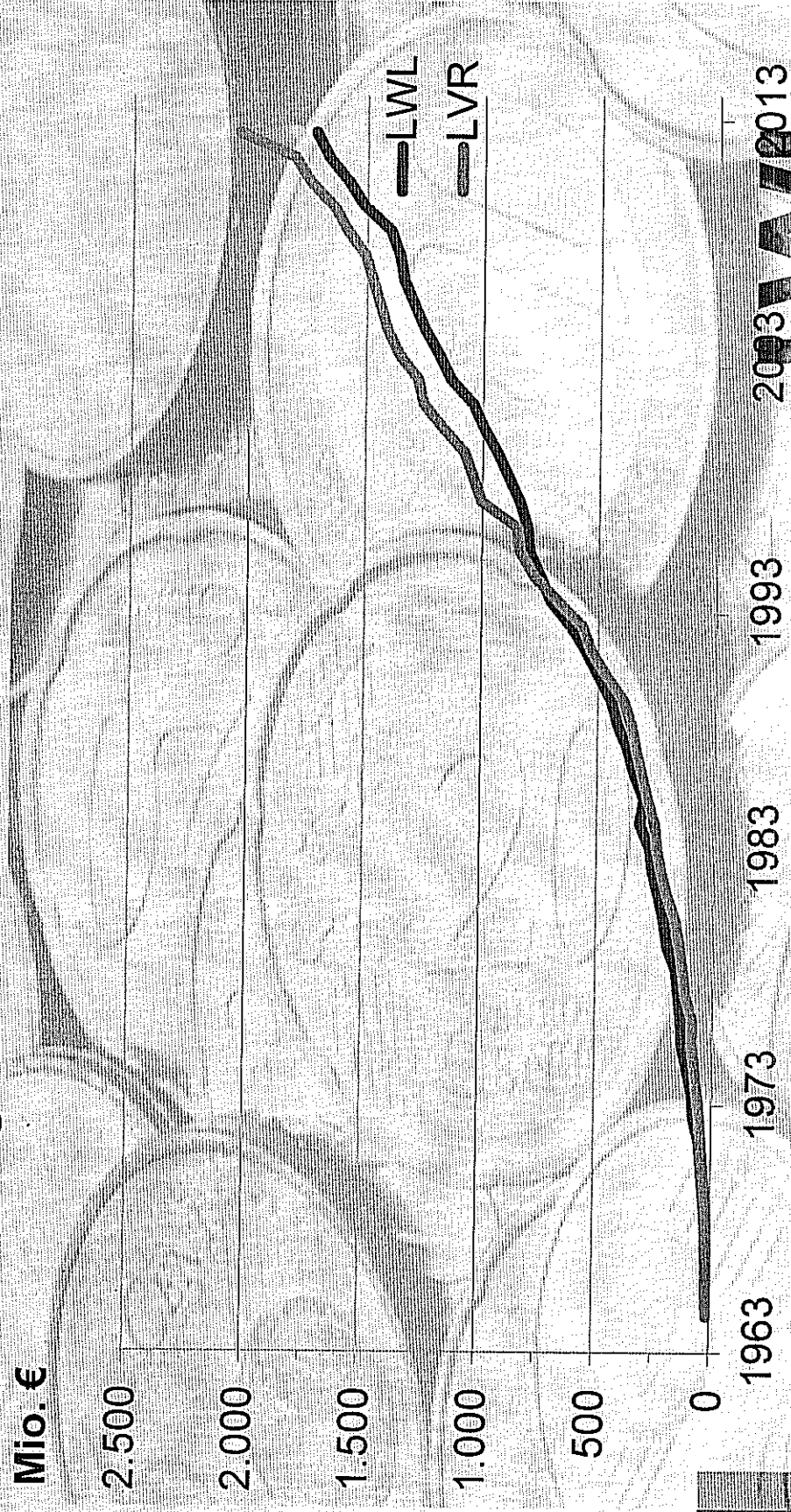
□ Landchaftsumlage HH-Plan 2013

□ LWL - Sozialhilfe im Kreis

LWL

Für die Menschen. 6
Für Westfalen-Lippe.

Ungebremster Anstieg der Ausgaben für Eingliederungshilfe



/L-Statistik

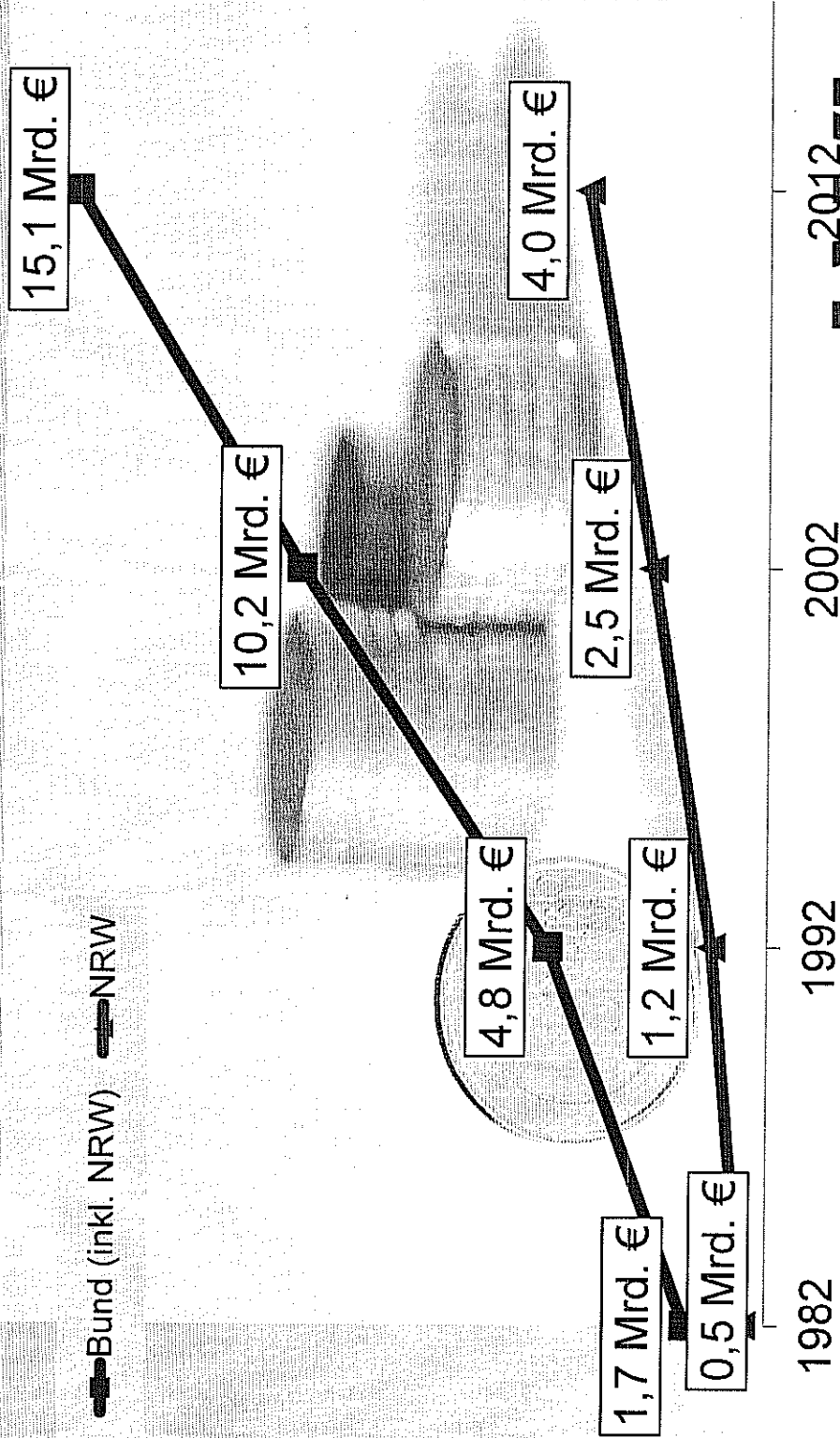
Quelle: IT.NRW

Erstellt: Sara Hegewald / pixello.de

2014/03

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Anstieg der Kosten für Eingliederungshilfe in NRW und Deutschland



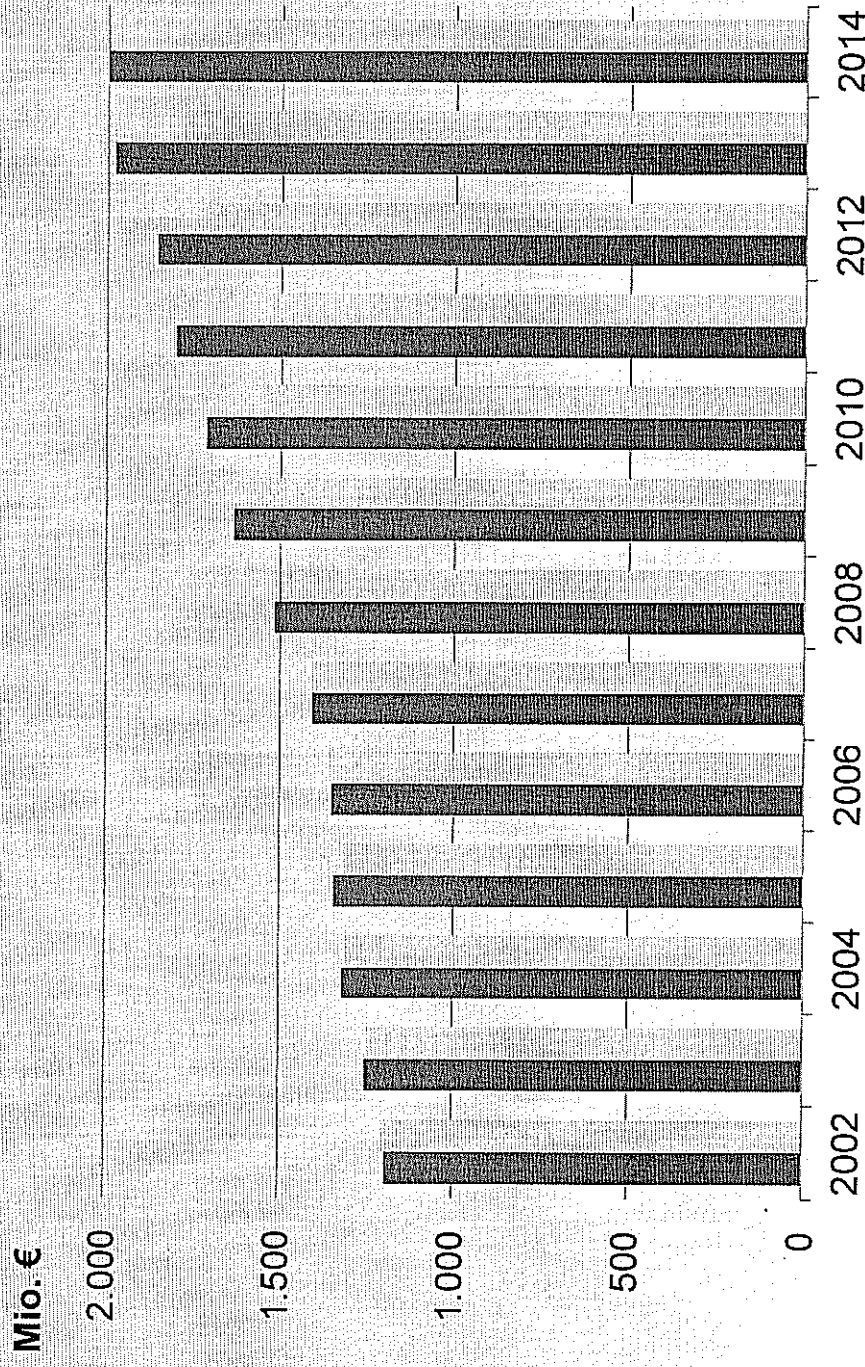
IL/L-Statistik

Quelle: Statistisches Bundesamt; IT.NRW
 Foto: © Petra Bork / pixelio.de
 2014/03

2012
LWL

Für die Menschen.
 Für Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Eingliederungshilfe im Verhältnis zur Landschaftsumlage

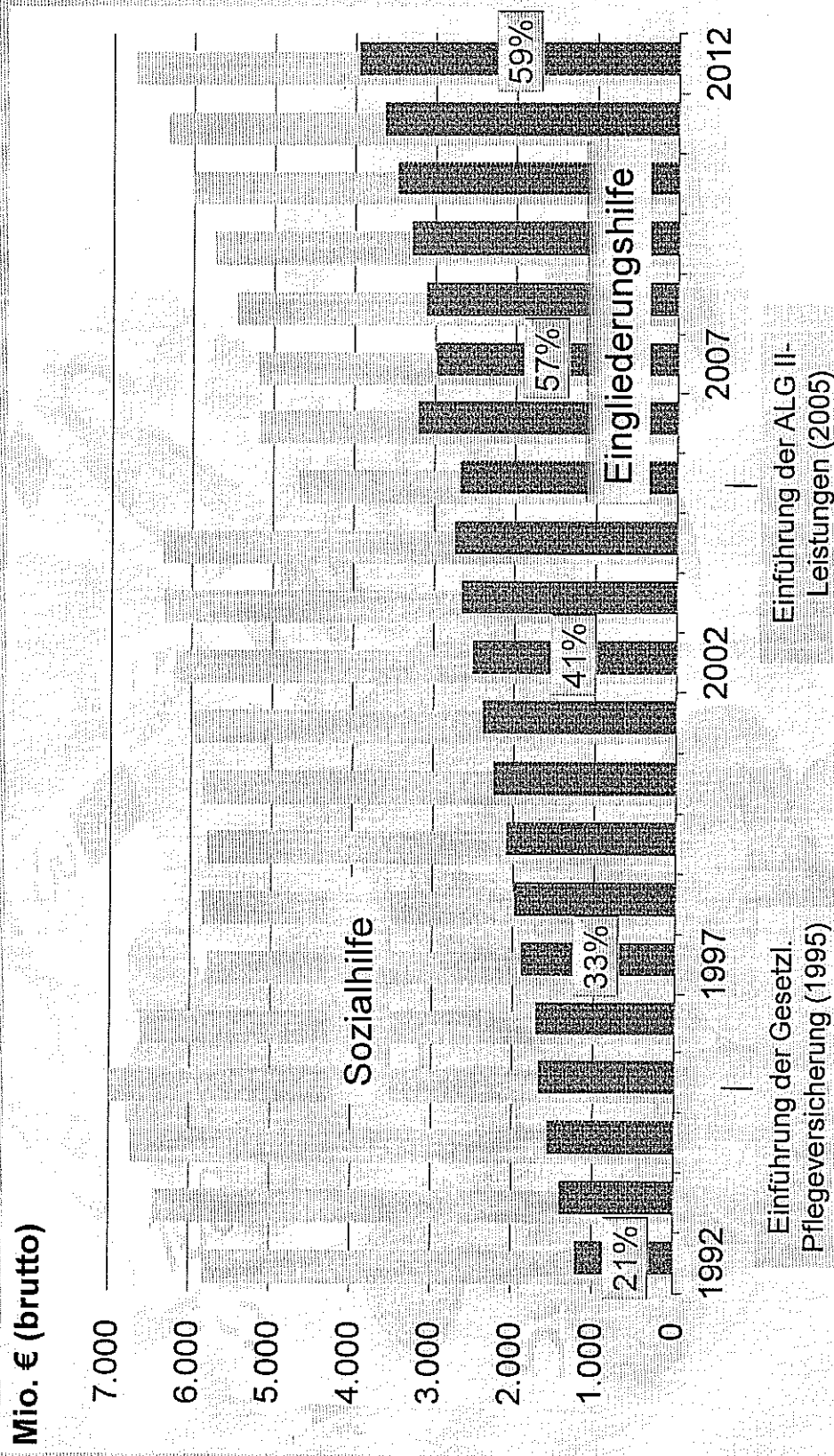


■ Eingliederungshilfe ■ Landschaftsumlage



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Eingliederungshilfe bedeutendste Hilfeart in NRW

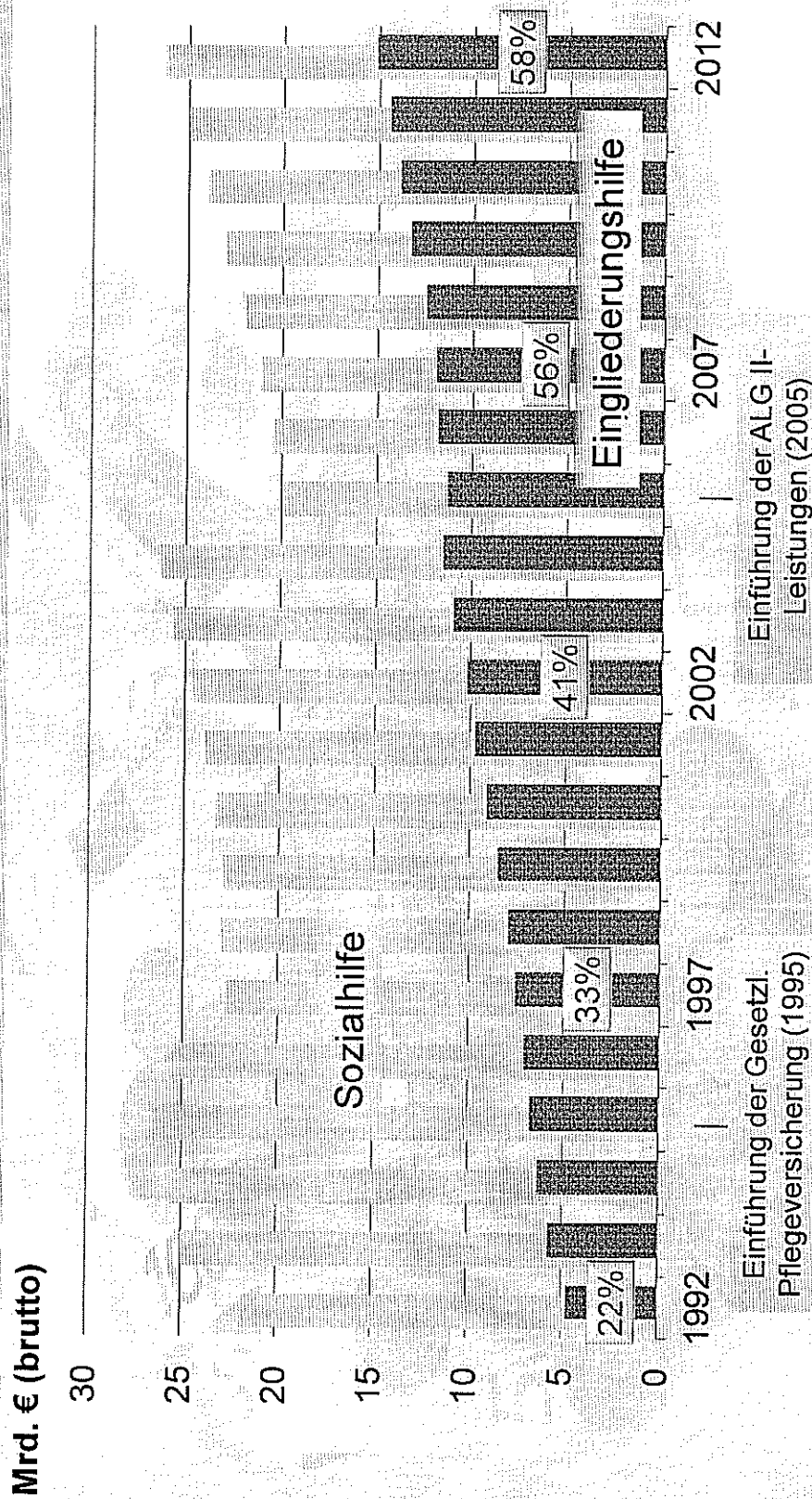


VL-Statistik

Quelle: IT.NRW
Foto: © U. Herbert / pixelio.de
20.4/03

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Eingliederungshilfe bedeutendste Hilfeart in Deutschland

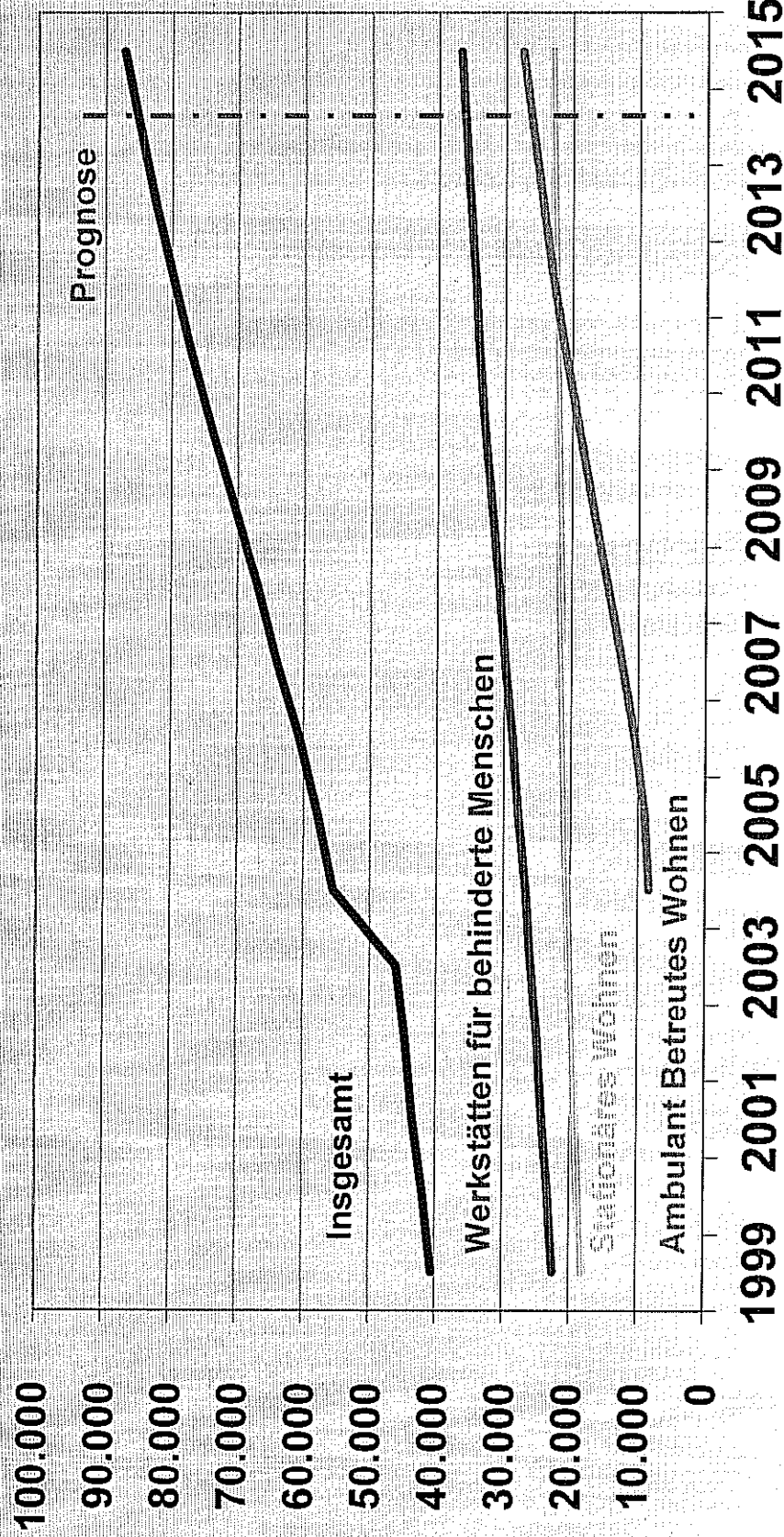


VL-Statistik

Quelle: Statistisches Bundesamt
Fotograf: © U. Herbert / pixelio.de
2014/03

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Eingliederungshilfe: Fallzahlen in Westfalen-Lippe



Gründe?

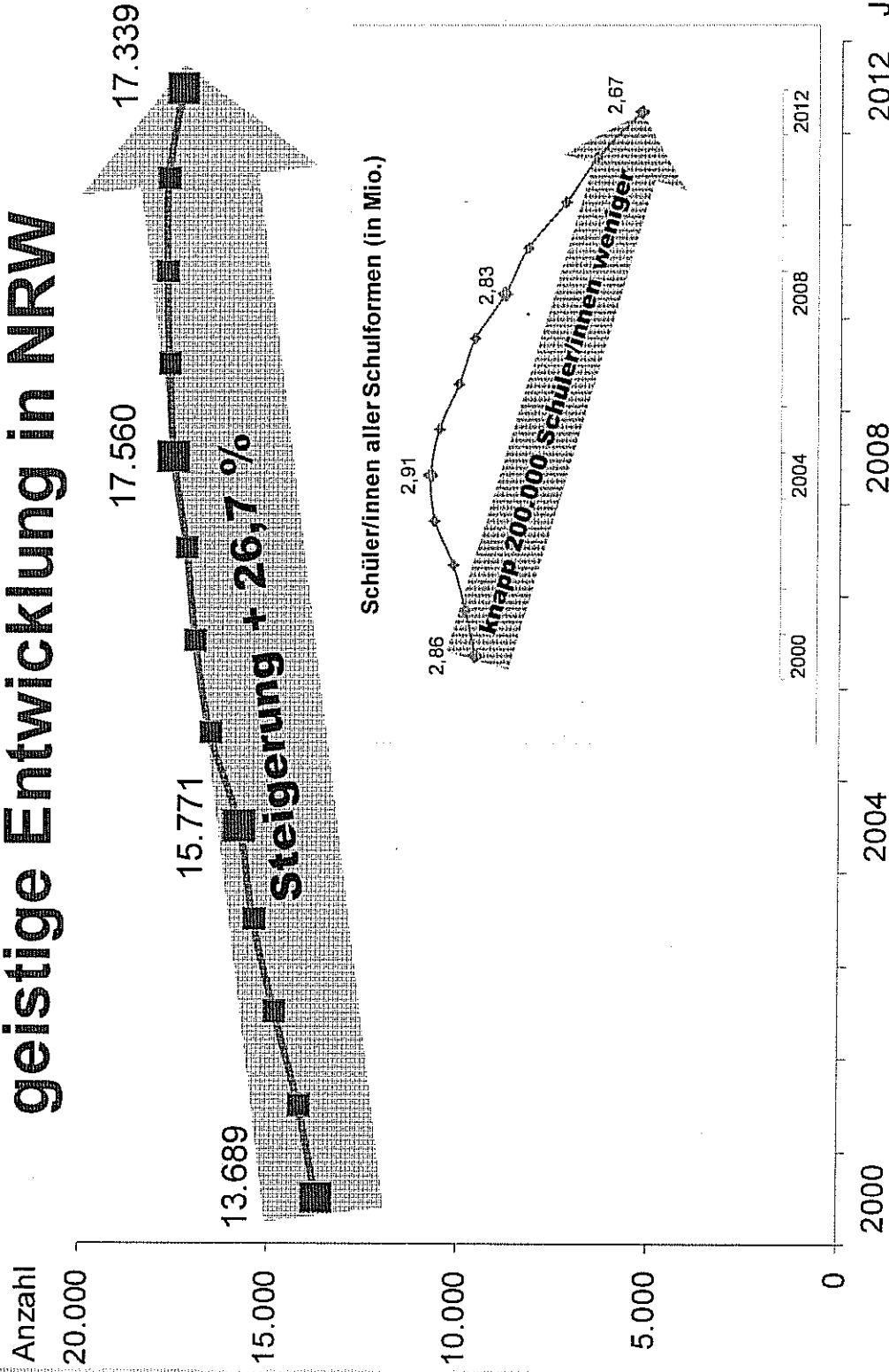
1980 galten Kinder unter 1.200 Gramm Geburtsgewicht als Fehlgeburt.

2004 überlebte ein Kind mit einem Geburtsgewicht von 244 Gramm.

80 % der Kinder, die vor der 26. Schwangerschaftswoche geboren wurden, waren behindert,

25 % davon waren schwerstbehindert.

Mehr Schüler/-innen mit Förderbedarf geistige Entwicklung in NRW



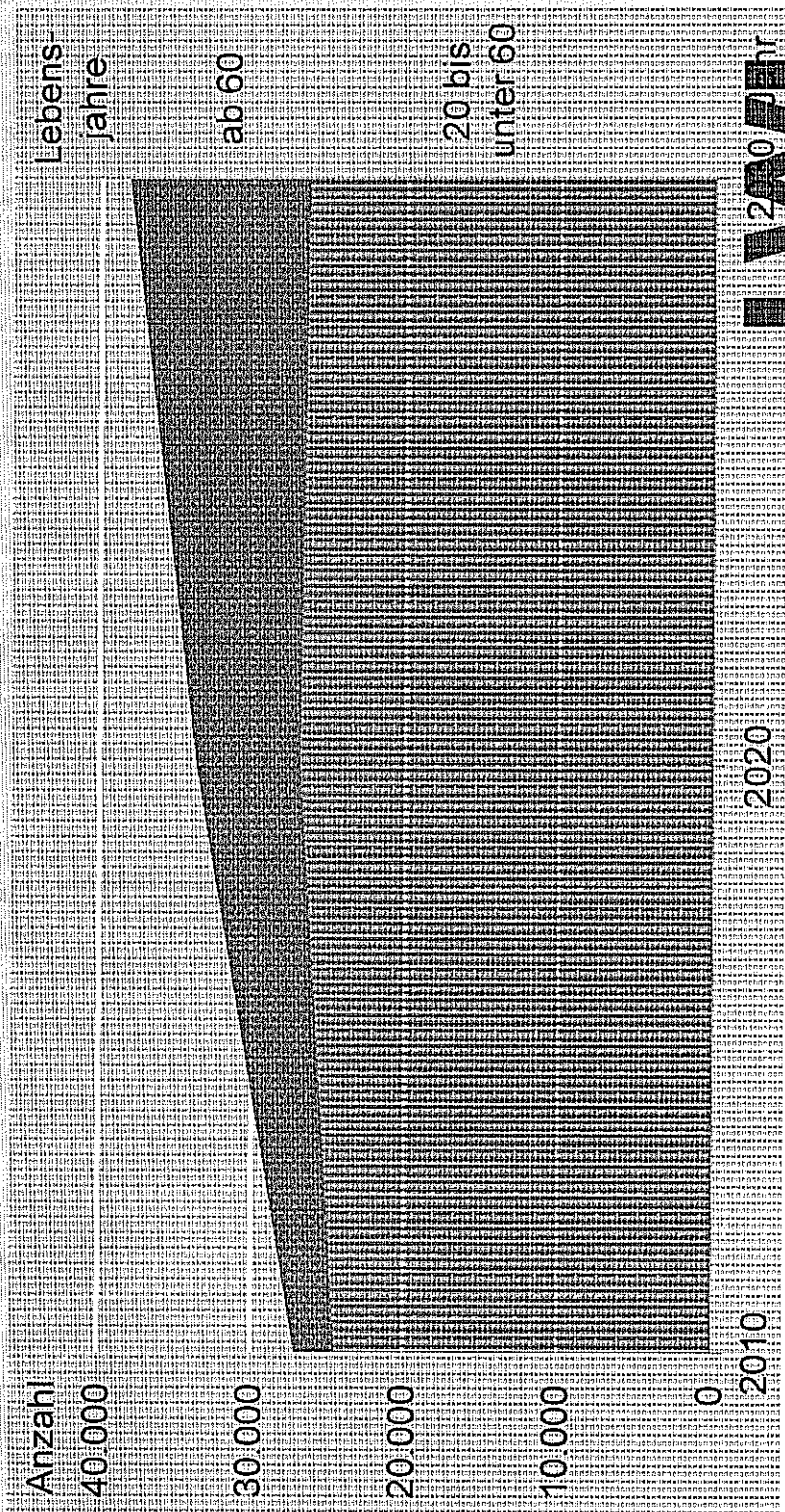
L-Statistik

Quelle: IT.NRW, MSW NRW
26.11.03

Für die Menschen. 14
Für Westfalen-Lippe.

Herausforderungen

Mehr Menschen mit geistiger Behinderung in Westfalen-Lippe



L-Statistik

Quellen: KaHO NRW, LWL-Behindertenhilfe Westfalen

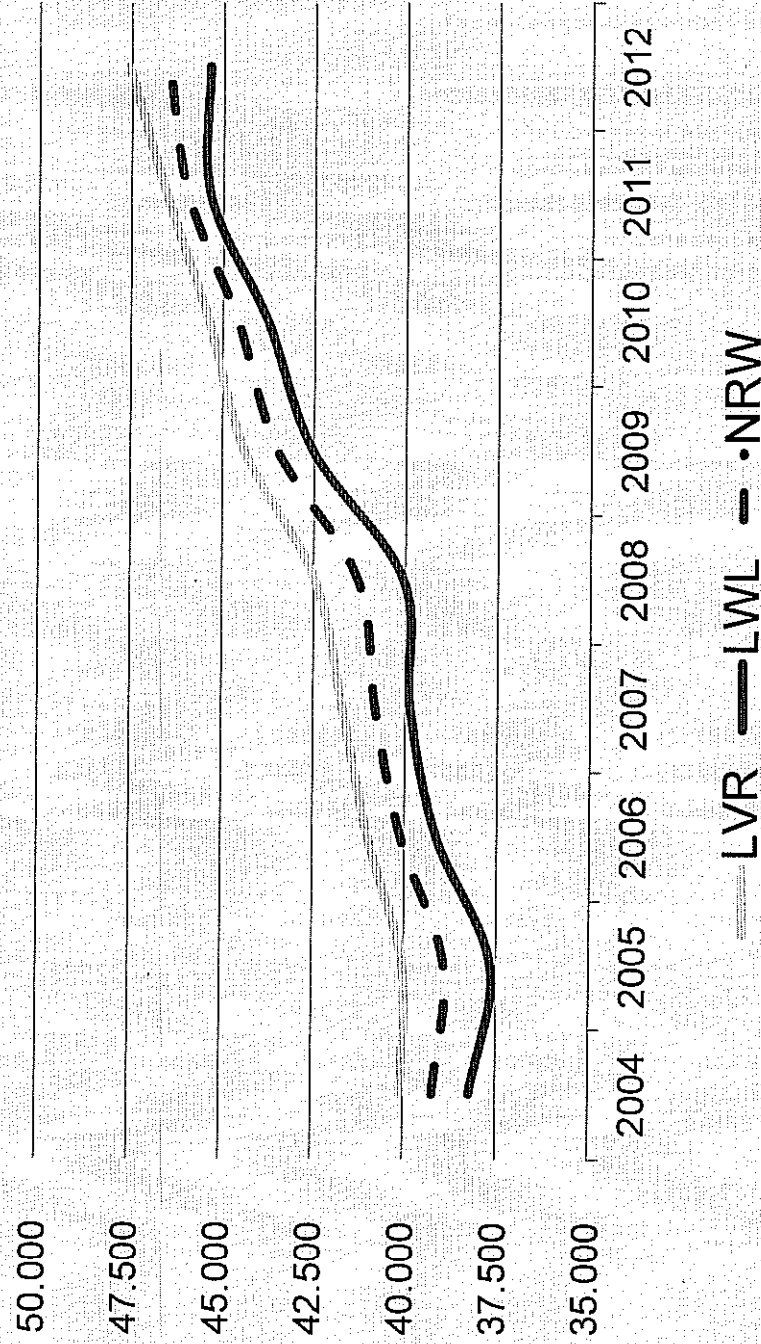
2014/03

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Fallkosten Stationäres Wohnen

€ je Leistungs-
berechtigten



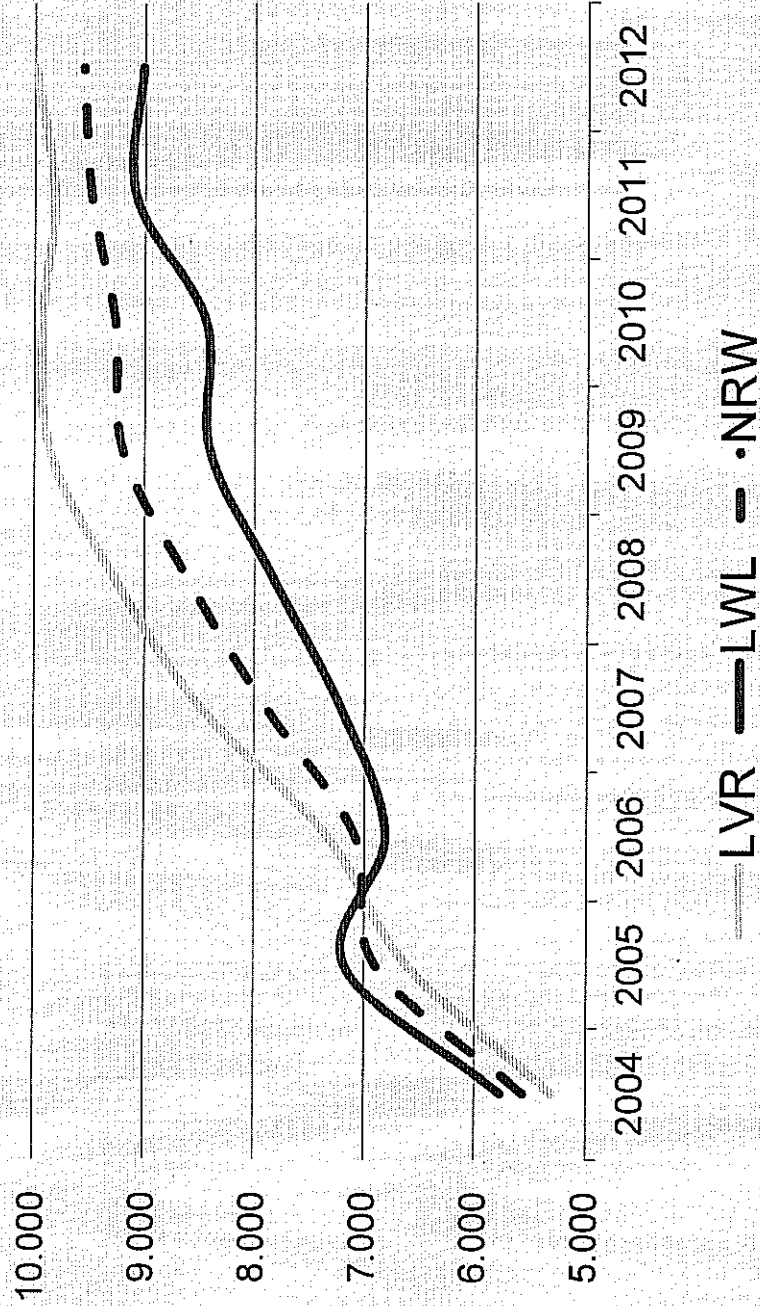
L-Statistik
Quelle: con_sens
2014/03

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Fallkosten Ambulant Betreutes Wohnen

€ je Leistungs-
berechtigten



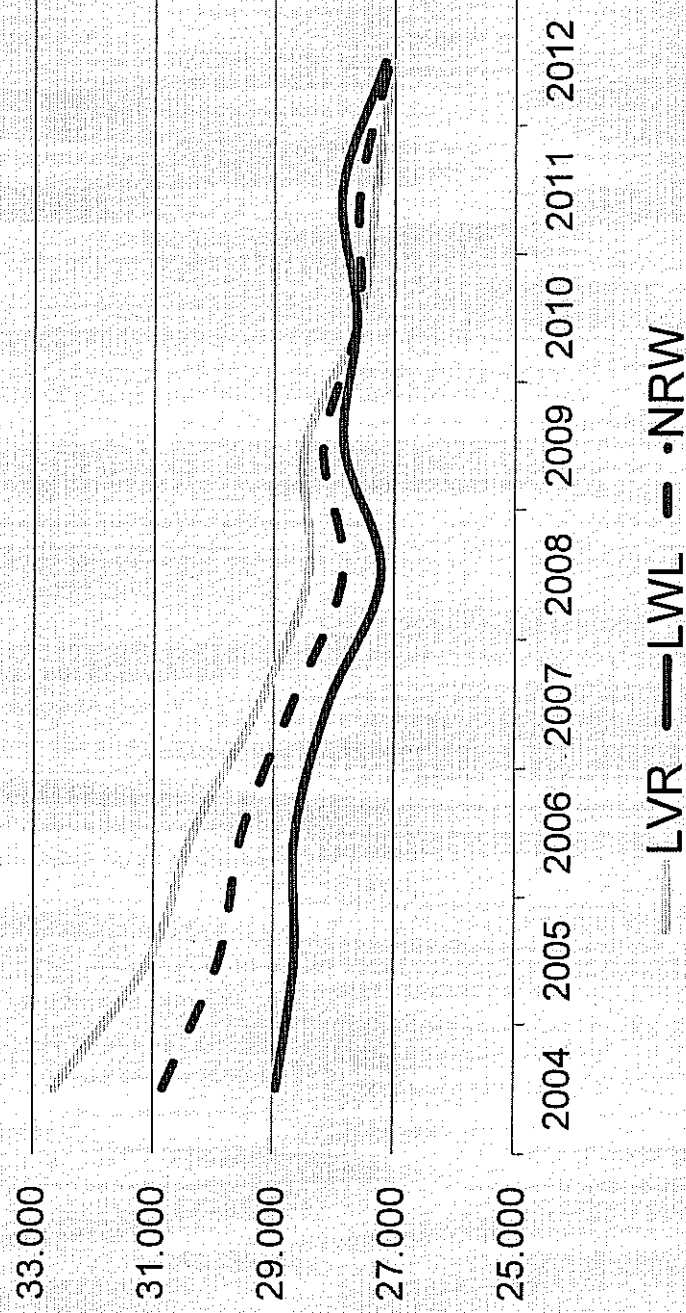
LWL-Statistik
Quelle: con_sens
2014/03

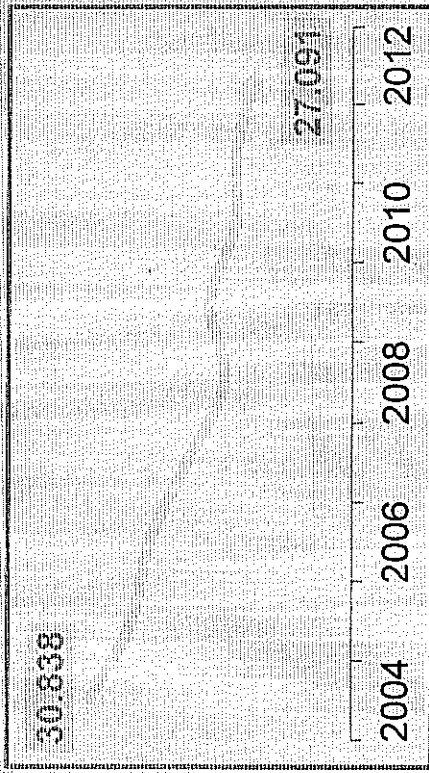
LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

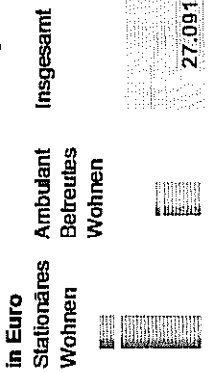
Fallkosten Wohnhilfen insgesamt

€ je Leistungs-
berechtigten



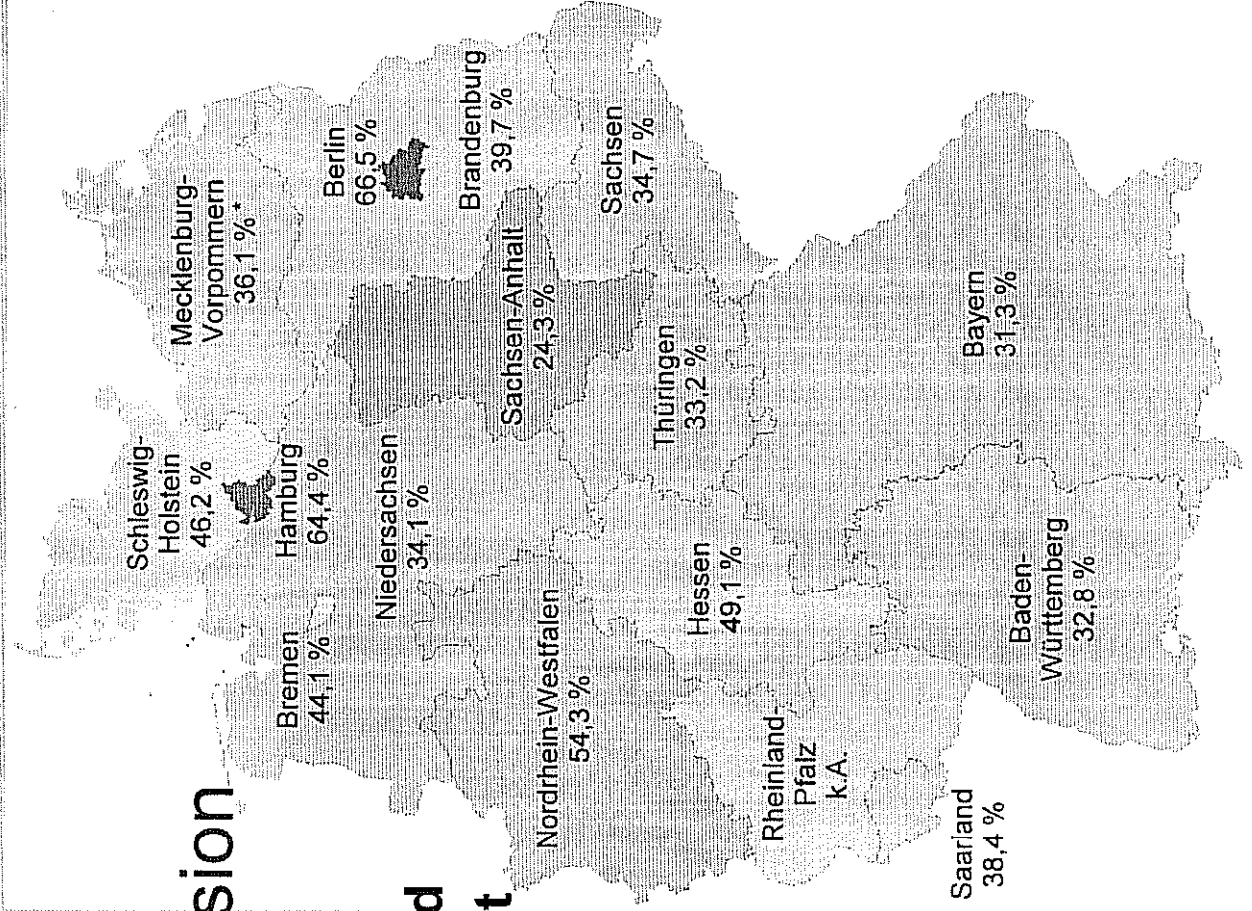


Ausgaben je Leistungsberechtigten in Euro

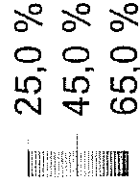


So geht Inklusion

**NRW führend
im Ambulant
Betreuten
Wohnen**



**Betreutes Wohnen
in Prozent aller
Wohnhilfen (2012)**



WV
Bundesdurchschnitt: 44,0 %
k.A.: keine Angaben
* die Minderheiten für 2011
Für Westfalen-Lippe.

VL-Statistik

Quelle: con_sens
Karte: © Lutum + Tappert
2014/03

Ambulant vor Stationär

=> Mehr Menschen das Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen

- Leistungsmodule S und HD
- Ambulante Unterstützungsmöglichkeiten für alt gewordene Menschen mit vollen Leistungen der Pflegeversicherung

=> Weiterbeschreiten des „NRW-Wegs“:

Fachliche Entwicklungen konsensual getragen von Freier Wohlfahrtspflege und LVerb

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Steuerung im Einzelfall:

Projekt Teilhabe 2015

1. Projekt Teilhabe 2012: Entwicklung eines neuen Hilfeplanverfahrens
2. ICF-Orientierung, Personenzentrierung, Partizipation, Ziel- und Ergebnisorientierung
3. Erprobung in Modellregionen Hagen und Kreis Paderborn
4. Ergebnis: Gut geeignetes Verfahren, aber Weiterentwicklungsbedarfe.
Für Aussagen zu Steuerungseffekten breitere Datenbasis (höhere Fallzahl, längerer Evaluationszeitraum) erforderlich.

Projekt Teilhabe 2015

Projekthalte

1. Weiterentwicklung der Instrumente für die Zielerreichungs- und Wirkungskontrolle
2. Erarbeitung von Kriterien für die Durchführung von Haubesuchen und Hilfeplankonferenzen sowie Einbeziehung des ärztlichen Dienstes des LWL-Sozialdezernates
3. Weiterentwicklung von Controlling und internen Steuerungsprozessen
4. Ausbau des Schulungs- und Coachingsystems
5. Ausbau der Kommunikationsstrukturen mit beteiligten Kommunen und weiteren Akteuren

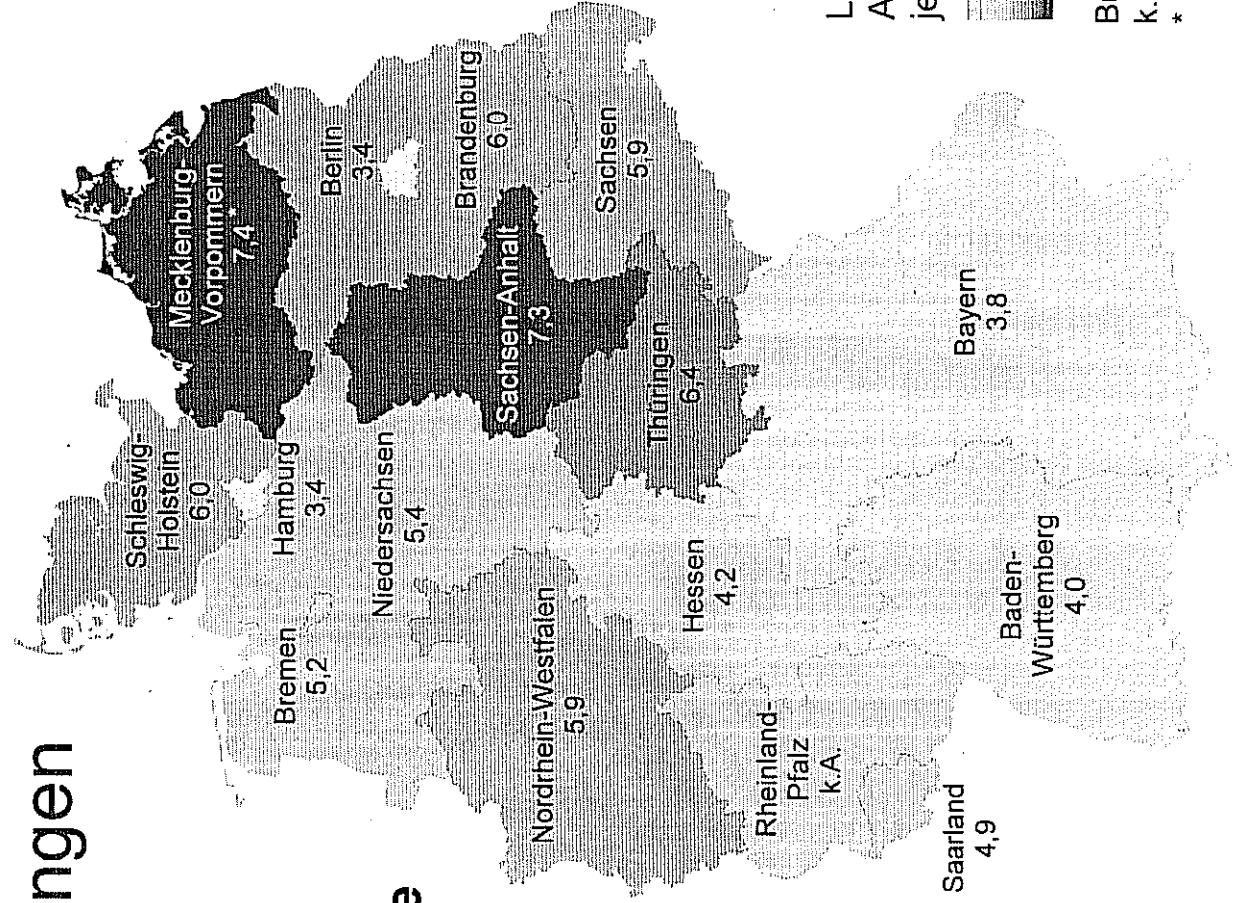
6. Erprobung in 2014 in den Städten Gelsenkirchen, Hagen und Münster sowie den Kreisen Ennepe-Ruhr, Paderborn und Weitehoff



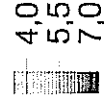
Für die Menschen.

Herausforderungen

Überdurchschnittlich viele Menschen in Werkstätten in NRW



Leistungsberechtigte im Arbeitsbereich einer WfbM je 1.000 Einwohner (2012)



Bundesdurchschnitt: 5,0
k.A.: keine Angaben
* Wert 2011-Lippe.

W-L-Statistik

Quelle: con_sens
Karte: © Lutum + Tappert
2013/03

Unternehmen in Westfalen Lippe 2009**WfbM: 61****Integrationsprojekte: 83****2012: 129 Projekte****31.130 Menschen****770 Menschen****2012: rd.1300 Menschen****436 Mio. Euro****4,6 Mio.
Euro****Ø 14,0 T€/Person****Ø 6,0 T €/Person**

Teilhabe am Arbeitsleben

1. Einsatz von Mitteln der Ausgleichsabgabe und Eingliederungshilfemittel mit dem Ziel, mehr Menschen mit wesentlichen Behinderung ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen (aktion5, ÜbergangPlus).
2. Ca. 100 Übergänge im Jahr mit dem Ziel des Ausbaus.

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Teilhabe am Arbeitsleben: Einzelfallsteuerung

1. Projekt ProÜbergang als gemeinsames Projekt von LWL-Integrationsamt und LWL-Behindertenhilfe
2. Erste Phase: Projekt Zuverdienst, Projekt 1000 Außenarbeitsplätze, Prämienmodell für Übergangsmanagement in den WfbM.
3. Zweite Phase: Optimierung der individuellen Zugangssteuerung durch Unterstützung und Weiterentwicklung der Fachausschuss-Vertretung des LWL.
4. Ziele: Mehr Menschen in den ersten Arbeitsmarkt, Dämpfung der Fallzugänge in den WfbM.

LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

**1991 waren 540.000 Menschen
in der Bundesrepublik auf Hilfe
zur Pflege angewiesen.**

**Die Kosten hierfür beliefen
sich auf 6,5 Mrd. Euro.**

LWL

Für die Menschen. 28
Für Westfalen-Lippe.

**2007 waren 530.000 Menschen
in der Bundesrepublik auf
Eingliederungshilfe angewiesen.**

**Die Kosten hierfür beliefen sich
auf 12 Mrd. Euro.**

LWL

Für die Menschen. 29
Für Westfalen-Lippe.

**Behinderung ist heute ein
allgemeines Lebensrisiko.**

**Dies kann nicht allein durch
Sozialleistungen der Kommunen
gedeckt werden,**

der Bund muss handeln:

Bundesteilhabegeld !

LWL

Für die Menschen. 30
Für Westfalen-Lippe.

**Wir
unternehmen
Gutes.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LWL

Für die Menschen. 31
Für Westfalen-Lippe.